



KMU Forschung Austria
Austrian Institute for SME Research

Konjunkturbeobachtung Gewerbe und Handwerk

Müller

3. Quartal 2022

Wien, Oktober 2022

www.kmuforschung.ac.at

Die Konjunkturbeobachtung im Gewerbe und Handwerk wird im Auftrag der Wirtschaftskammer Österreich, Bundessparte und Landessparten Gewerbe und Handwerk durchgeführt.



Verfasser*innen der Studie

Karin Gavac
Cornelia Fürst
Salome Chankseliani

Internes Review / Begutachtung

Christina Enichlmair

Die vorliegende Studie wurde nach allen Maßstäben der Sorgfalt erstellt.

Die KMU Forschung Austria übernimmt jedoch keine Haftung für Schäden oder Folgeschäden, die auf diese Studie oder auf mögliche fehlerhafte Angaben zurückgehen.

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Jede Art von Nachdruck, Vervielfältigung, Verbreitung, Wiedergabe, Übersetzung oder Einspeicherung und Verwendung in Datenverarbeitungssystemen, und sei es auch nur auszugsweise, ist nur mit

ausdrücklicher Zustimmung der KMU Forschung Austria gestattet.

Für die elektronische Einspeicherung, An- und Verwendung der Auswertungen im Rahmen unmittelbarer interner Belange des Auftraggebers, in Verhandlungen mit anderen Organisationen und Institutionen sowie bei Presseaussendungen und Pressekonferenzen unter der Voraussetzung der Quellenangabe, wird die Genehmigung der KMU Forschung Austria im Voraus erteilt.

Für Rückfragen zur Studie

Mag. Christina Enichlmair, MA
Tel.: +43 1 505 97 61
c.enichlmair@kmuforschung.ac.at
www.kmuforschung.ac.at

Mitglied bei:



Inhaltsverzeichnis

1 Geschäftslage im 3. Quartal 2022	2
1.1 Beurteilung der Geschäftslage	2
1.2 Umsatzentwicklung	2
2 Erwartungen für das 4. Quartal 2022	3
2.1 Umsatzerwartungen	3
2.2 Personalplanung	3

Die Ergebnisse der Konjunkturbeobachtung im 3. Quartal 2022 basieren auf den Meldungen von 35 Betrieben mit 181 Beschäftigten.

1 | Geschäftslage im 3. Quartal 2022

1.1 | Beurteilung der Geschäftslage

Im 3. Quartal 2022 beurteilen

- ▶ 15 % der Betriebe die Geschäftslage mit „gut“ (Vorjahr: 5 %),
- ▶ 45 % mit „saisonüblich“ (Vorjahr: 80 %) und
- ▶ 40 % der Betriebe mit „schlecht“ (Vorjahr: 15 %).

Per Saldo (Anteil der Betriebe mit guten abzüglich schlechten Beurteilungen) überwiegen die Betriebe mit schlechter Geschäftslage um 25 %-Punkte.

1.2 | Umsatzentwicklung

Im 3. Quartal 2022 meldeten

- ▶ 15 % der Betriebe Umsatzsteigerungen gegenüber dem 3. Quartal 2021 (Vorjahr: 5 %),
- ▶ 44 % keine Veränderung (Vorjahr: 90 %) und
- ▶ 41 % Umsatzrückgänge (Vorjahr: 5 %).

Per Saldo (Anteil der Betriebe mit Umsatzsteigerungen abzüglich Umsatzrückgängen) überwiegen die Betriebe mit Umsatzrückgängen um 26 %-Punkte. Die Situation ist schlechter als im Vergleichsquartal des Vorjahres.

2 | Erwartungen für das 4. Quartal 2022

2.1 | Umsatzerwartungen

Für das 4. Quartal 2022 erwarten

- ▶ 23 % der Betriebe Steigerungen der Umsätze gegenüber dem 4. Quartal 2021 (Vorjahr: 24 %),
- ▶ 52 % keine Veränderung (Vorjahr: 69 %) und
- ▶ 25 % Rückgänge (Vorjahr: 7 %).

Per Saldo (Anteil der Betriebe mit positiven abzüglich negativen Erwartungen) überwiegen die pessimistischen Einschätzungen um 2 %-Punkte. Der negative Saldo liegt unter dem Niveau des Vorjahres (17 %-Punkte).

2.2 | Personalplanung

Für den Zeitraum Oktober bis Dezember 2022 beabsichtigen

- ▶ 3 % der Betriebe, den Beschäftigtenstand zu erhöhen,
- ▶ 82 % der Betriebe, den Personalstand konstant zu halten und
- ▶ 15 % der Betriebe, die Zahl der Mitarbeiter*innen zu verringern.

Im Durchschnitt ergibt sich daraus eine geplante Verringerung des Beschäftigtenstandes um 2,3 %.

